

Wenn auch das Resultat nicht ganz meinen Erwartungen entsprach, so hat doch die mühelose Zucht mir viel Freude gemacht und meine Sammlung um einige schöne Falter, die sich der kräftigen Adern wegen immerhin schwer spannten, bereichert.



### Auch ein Sammler.

In einem kleinen Nachbardorfe wohnt ein Ziehmann. Derselbe ist wegen seiner Kuren berühmt; er renkt verstauchte Glieder ein, bepflanzt alle möglichen Muskelzerrungen und streicht jungen Mädchen den „Herzspahn“. Er hat öfter verwundert zugesehen, wie ich Schmetterlinge und Raupen sammelte, und wollte gar nicht glauben, daß ich mit den Tieren nicht noch irgendwelche geheime Absichten habe. „Wissen Se“, sagte er, „sune Hundsspuren (gemeint sind Raupen von *Deilephila euphorbiae* L.), die wiß ich ooch. Ich gieh do immer no Gruhn (Grunow), do sein aba viel. Ich wär Ihn mal welche bringn.“ Am andern Tage zog er freundlich grinsend eine mittelgroße Blechschachtel aus der Tasche. — „Hier sein se.“ — Und aus der geöffneten Schachtel, in der er sonst seine Bandagen aufbewahrte, krochen im scheußlichen Durcheinander einige 30 euphorbiae-Raupen. Es war schade um die Tiere und um die Arbeit. Nach einer ziemlich eingehenden Belehrung für zukünftige Fälle bekam er eine Feld-, Wald- und Wiesenzigarre, aber los wurde ich ihn nicht. „Hot er Löfflers Marie nich an Biehm gahn?“ „Ja“, sagte ich, „die hat mir auch eine Totenkopfraupe gebracht.“ Es dauerte ziemlich lange, ehe er begriff, um was es sich handelte, und er entfernte sich mit dem Bemerken: „Die hoa ich ooch in meine drei Murgn.“ (Die habe ich auch in meinen 3 Morgen Kartoffeln.) Acht Tage später erschien er wieder auf der Bildfläche. Als ich die Blechschachtel sah, ahnte mir neues Unheil. „Wie ich obends die Laden zumachte, do soaß a hingen. A wullt nich totgiehn, do ho ich ‘n mit da Einreibung beguss’n, do woar er alle.“ In der Schachtel lag ein großes ♀ von *Sphinx ligustri*; auch ein Opfer des Alkohols. Als ich nun grob wurde und ihm seine Tierquälerei vorhielt und natürlich auch keinen Biehm (Groschen) spendierte, sagte er: „Was meine Alde is, die Ernstien, die säute (sagte) glei, er wärd dir for den Dreck nischt nich gahn. Ich gieh heem.“ Und er ging, und niemals kehrte er wieder.

R. Loquay.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologisches Jahrbuch \(Hrsg. O. Krancher\). Kalender für alle Insekten-Sammler](#)

Jahr/Year: 1912

Band/Volume: [1912](#)

Autor(en)/Author(s): Loquay Richard

Artikel/Article: [Auch ein Sammler 136](#)